

**Antrag 289/II/2019**

**KDV Friedrichshain-Kreuzberg**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt bei Annahme 261/II/2019 (Konsens)**

**Umweltzone auf die Binnenschifffahrt jetzt ausweiten**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder im Berli-  
2 ner Senat dazu auf, eine Bundesratsinitiative zügig einzu-  
3 leiten, um die Binnenschiffe in die Umweltzone einzube-  
4 ziehen und den fraktionsübergreifend im Abgeordneten-  
5 haus zu Berlin beschlossenen Antrag „Saubere Luft durch  
6 schadstoffarme Schiffe“ von 2018 zeitnah umzusetzen.

7

8 **Begründung**

9 Für Dieselfahrzeuge im Straßenverkehr ist ein Rußfilter in-  
10 nerhalb der Berliner Umweltzone Pflicht. Für Schiffe auf  
11 der Spree gilt das nicht. Fast alle Schiffe auf der Spree  
12 haben einen Dieselmotor – das hört und riecht man bei  
13 einem Aufenthalt an der Innenstadtspreewehr sehr deutlich.  
14 Dabei gilt gerade auf der hoch frequentierten Strecke  
15 zwischen Mühlendamm Schleuse und Bundeskanzleramt  
16 grundsätzlich die Umweltzone. 2018 ist der fraktionsüber-  
17 greifende Antrag „Saubere Luft durch schadstoffarme  
18 Schiffe“ beschlossen worden, der den Senat konkret auf-  
19 fordert z.E. die Elektroschifffahrt verstärkt zu fördern und  
20 die Anwendung der Regelungen der Umweltzone auf die  
21 Binnenschifffahrt im Bundesrecht verankern zu lassen. Bis  
22 jetzt gibt es trotz Aufforderung an den Senat keine ent-  
23 sprechende Bundesratsinitiative, das Bundeswasserstra-  
24 ßenrecht zu reformieren. Hier ist dringender Handlungs-  
25 bedarf. Die Reedereien mit z.T. sehr alten Schiffen zeigen  
26 keine übermäßigen Anstrengungen die Flotte mit ca. 100  
27 Schiffen auf der Spree mit Rußpartikelfiltern umzurüsten.  
28 Der Senat für Umwelt hat für 2018/2019 lediglich fünf  
29 Schiffe gemeldet bei denen eine Nachrüstung erfolgt ist  
30 – bei drei hat der Senat die Kosten dafür getragen.